

S. und hat schon Gram ge - nug! und hat schon
qui cer - to na - sce - ra, qui cer - to

Gn. sonst geht's nicht klug, sonst geht das Ding nicht klug, sonst geht das
per ca - ri - tà! schi - viam per ca - ri - tà, schi - viam per

G. sonst geht's nicht klug, sonst geht das Ding nicht klug, sonst geht das
per ca - ri - tà! schi - viam per ca - ri - tà. schi - viam per

pp Quart.

S. Gram ge - nug, und hat schon Gram ge - nug!
na - sce - rà, qui cer - to na - sce - ra!

Gn. Ding nicht klug, sonst geht das Ding nicht klug!
ca - ri - tà, schi - viam per ca - ri - tà!

G. Ding nicht klug, sonst geht das Ding nicht klug!
ca - ri - tà. schi - viam per ca - ri - tà!

Fl. *Tutti.* *f*

Graf. Sie wollen also die Tür nicht öffnen?

Gräfin. Nein!

Graf. Sie wollen nicht? Nun gut! so werde ich sie wohl ohne Schlüssel öffnen können. (Nach der Mitteltür rufend.) Holla! Ist niemand da?

Gräfin. Wie? Sie wollen ein solches Aufsehen machen? vor Ihren Dienern die Ehre Ihrer Familie aufs Spiel setzen?

Graf. Es ist wahr, ich habe das nicht überlegt!

Ich kann ja ohne Geräusch, ohne unsern Leuten ein Ärgernis zu geben, selbst das Nötige holen. Damit aber mein Verdacht ganz gehoben werde, muß ich Susannas Tür verschließen. (Er verschließt die Tür links und nimmt den Schlüssel zu sich.) Ich gehe, um Werkzeuge zu holen. Sie werden die Güte haben, mich zu begleiten. Susanna wird schon so gut sein, zu warten, bis wir wiederkommen.

Beide (ab durch die Mitte).

(Man hört den Grafen die Mitteltür verschließen.)

Nº 14. Duett.

Allegro assai.

nur Str. Quart. sempre pp

Susanna verläßt ihr Versteck. eilt an die Seitentür rechts und klopft).

S
C

Geschwind die Tür ge - öff - net! geschwind! ich bin Su -
A - pri - te, pre - sto a - pri - te. a - pri - te. è la Su -

S
C

sanna! Geschwinde, ge - schwinde, geschwinde fort, ge - schwinde, geschwinde fort von
san - na, sor - ti - te, sor - ti - te, sor - ti - te, via sor - ti - te, an - da - te via di

Cherubin (rechts innen hörbar den Riegel zurückschiebend und herauskommend).

S
C

hier. geschwinde fort von hier! O weh mir! welch ein Miß - geschick! O weh! was wird aus
qua, an - da - te via di qua! Ahimè! che sce - na or - ri - bi - le. che gran fa - ta - li -

Susanna (eilt mit Cherubin an die Mitteltür und an die Seitentür links. die sie verschlossen finden).

S
C

Fort, fort von hier! Der Ausgang ist ge -
Di là di là! Le por - te son ser -

mir? O weh! was wird aus mir?
tà! Che gran fa - ta - li - tà!

S
C

sperret, der Ausgang ist ge - sperret, wie wird das gehn? wie wird das gehn? das will ich
ra - te. le por - te son ser - ra - te, che mai sa - rà, che mai sa - rà, che mai sa -

Der Ausgang ist ge - sperret, wie wird das gehn? wie wird das gehn? das will ich
Le por - te son ser - ra - te, che mai sa - rà, che mai sa - rà, che mai sa -

S.
C.

sehn, wie wird das gehn? wie wird das gehn? das will ich sehn, wie wird das
rà, che mai sa - rà, che mai sa - rà, che mai sa - rà, che mai sa -

S.
C.

gehn?
rà! Man muß von hin-nen ei-len!
Vuc - ci - de, se vi tro-va!

gehn? Hier darf ich nicht mehr wei-len!
rà! *Qui per-der - si non gio-va!*

Cherubin (durchs Fenster links blickend).

C.

Laß mich doch ein-mal se-hen,
Veg - già-moun po' qui fio-ri, wie tief liegt wohl der
da pro-prio nel giar-

Susanna (ihn zurückhaltend).

S.
C.

Gar-ten! Laß ab von dem Ge - dan-ken! das geht nicht, das geht nicht, glau-be
di - no! Fer-ma-te, Che-ru - bi-no! *fer - ma - te, fer - ma - te, per pie-*

Cherubin. **Susanna.**

S.
C.

mir! Der Scha-den ist nicht wich-tig, ge-trost! ich wag es hier. Es ist zu hoch zum
ta! Un va-so, o due di fio-ri, più mal non av-ver - rà Tropp' al - to per un

S. Springen, es geht nicht, glaube mir! Laß ab von dem Ge-
sal-to, fer-ma-te, per pie-tà! *Fer-ma-te, Che-ru-*

C. Cherubin.
 Hier darf ich nicht mehr weilen!
Qui per-der-si non gio-va!

S. danken!
bi-no! Es ist zu hoch zum Springen, es geht nicht, glaube
Tropp'al-to per un sal-to, fèr-ma-te, per pie-
 (sich losmachend)

C. Ich darf nicht länger schwanken! Laß mich nur!
Muc-ci-de, se mi tro-va! La-scia-mi!

S. mir!
tà!

C. laß mich nur! O es wird mir schon ge-lin-gen, schon ge-lin-gen! Für sie nimm die Um-
la-sciamì! Pria di nuo-cer-le nel fo-co vo-le-re-i! Ab-brac-cio te per

S.
Er springt dem Tod ent-
Ei va a pe-ri-re.o

C.
arm-ung! Leb glücklich! so ist's ge-schehn!
le-i! Ad-di-o! co-si si fa!

(Cherubin springt hinaus.)
ge-gen, das heiß ich doch ver-we-gen! So blei-be, so blei-be!
De-i! Fer-ma-te, per pie-tà! Fer-ma-te, fer-ma-te!

cresc. - - - f

Susanna (schreit auf und fällt auf den Sessel am Fenster, steht aber gleich wieder auf und sieht hinaus). O der kleine Schelm! wie flüchtig er springt. Er ist schon weit weg. — Herr Graf, Cherubin erwartet Sie. (Sie geht nach rechts ab und man hört sie die Tür verriegeln.)

(Man hört die Mitteltür aufschließen).

Graf und Gräfin (kommen durch die Mitte zurück).

Graf (welcher Hammer und Zange in der Hand hält, untersucht die Tür links). Wollen Sie nun freiwillig aufmachen oder soll ich — (Er macht eine Bewegung nach der Tür rechts.)

Gräfin. Ehe Sie öffnen, hören Sie mich ruhig an.

Graf (zornig). Susanna ist also nicht darin?

Gräfin. Nein; aber jemand, der Ihnen ebensowenig Anlaß zum Argwohn geben kann.

Graf. Wer ist es denn? Reden Sie. (Sehr zornig.) Ich ermorde ihn!

Gräfin. Es ist ein Knabe!

Graf. Ein Knabe?

Gräfin. Ja, Cherubin.

Graf. Wie? So muß ich diesen Spitzbuben überall treffen? Er ist nicht abgereist?